



FIS Nordische Junioren- und U23 Langlauf Ski Weltmeisterschaften 2018



Nachhaltigkeitskonzept

Juni 2017

Haupt Partner

Co - Partner

LOK - Partner

Inhaltsverzeichnis

Management Summary	3
1. Einleitung	4
2. Eventportrait	5
3. Eventziele	7
4. Nachhaltigkeitsziele	8
5. Nachhaltigkeitsmassnahmen.....	9
5.1. Sportpolitik	9
5.2. Sportförderung	10
5.3. Ökologie	11
5.4. Ökonomie	13
5.5. Soziales.....	14
6. Schlussbemerkung	16

Management Summary

Die FIS Nordische Junioren- und U23 Langlauf Ski Weltmeisterschaften 2018 finden vom 27. Januar bis 4. Februar in Kandersteg und im Goms statt. Der Event soll möglichst nachhaltig wirken. Die Nachhaltigkeit ist in fünf Dimensionen aufgeteilt und in verschiedene Unterbereiche aufgefächert. Die klassische dreidimensionale Nachhaltigkeit (Ökologie, Soziales und Ökonomie) ist in den konventionellen Massnahmenbereichen Natur, Infrastruktur, Energie, Transport, Sicherheit, Sanität, etc. entsprechend abgedeckt.

Für die Vision als Top-Veranstalter Impulse für die Entwicklung des Nordischen Skisports zu setzen genügten diese aber nicht und so war eine Erweiterung um die Dimensionen Sportpolitik und Sportförderung notwendig. Den Kompetenzzuwachs als Top-Veranstalter und Lobbyist zu erlangen ist nicht klar messbar, da es um einen Gewinn an Fertigkeiten und Fähigkeiten geht. Durch eine bewusste und konzeptionelle Herangehensweise an die Thematik soll dieser Mehrwert dennoch bestmöglich geschaffen werden und den langfristigen Nutzen für die Region und den Sport mit sich bringen. Die Veranstalter haben sich dieser Herausforderung, sich strategisch geschickt auf der internationalen sowie auch nationalen Bühne zu positionieren und zu etablieren, angenommen.

1. Einleitung

Die FIS Nordische Junioren- und U23 Langlauf Ski Weltmeisterschaften 2018 finden vom 27. Januar bis 4. Februar in Kandersteg und im Goms statt. Die Nordische Kombination sowie das Skispringen werden in der Nordic Arena in Kandersteg durchgeführt. Die Langlaufwettbewerbe finden im Nordischen Zentrum im Goms statt. Da es sich um einen Nachwuchswettbewerb handelt, sind die Organisatoren vor allem bestrebt im sportlichen Kontext Begleitmassnahmen zu treffen und so eine nachhaltige Wirkung zu erzielen. Bestehende Infrastrukturen und vorhandene Erfahrung im Eventmanagement geben dem Event ein hohes Nachhaltigkeitspotential vor allem auch bezüglich Know-how Transfer für künftige Grossanlässe wie die YOG 2020 oder Olympische Winterspiele 2026.

Für unsere Anspruchsgruppen haben die Themen Sportförderung, Nutzung der Infrastruktur und regionale Einbettung/Präsenz eine besonders hohe Bedeutung. In einem ersten Schritt haben wir die Eventziele den klassischen Nachhaltigkeitsdimensionen zugeordnet. Danach folgte eine Zuteilung zu konkreteren Nachhaltigkeitsbereichen, welche teils selber oder gemäss dem EVENTProfil adaptiert wurden. Diese Zuteilung diente dem besseren Verständnis und liess genauere Massnahmen ableiten. Die Massnahmen werden grundsätzlich auf beide Veranstaltungsorte bezogen aufgelistet und nur gegebenenfalls ortsspezifisch beschrieben.

2. Eventportrait

Eckdaten	
Was	FIS Nordische Junioren- und U23 Langlauf Ski Weltmeisterschaften 2018
Wann	27. Januar - 4. Februar 2018
Wo	Kandersteg und Goms
Beispiele CH Medaillenträger	u.a. Nathalie von Siebenthal 2015 Nadine Fähndrich 2014 Dario Cologna 2007 und 08 Andreas Küttel 1996
Langlauf	Goms-Ulrichen
Athleten	420
Total Tross Langlauf	652
Vergebene Weltmeistertitel	14
Skisprung und Nordische Kombination	Kandersteg
Athleten	220
Total Tross Skisprung und Nordische Kombination	433
Vergebene Weltmeistertitel	8
Test Event Ladies NC	1
Mediale Präsenz	
TV-Präsenz	Täglicher Beitrag SRF SRG
Live Streaming-Potential	486 Minuten in 30 Ländern
Integrierte Kommunikation	Inhalte und Bilder für neue Medien
Medienakkreditierungen	70 Medienschaaffende
Zuschauer vor Ort	Kandersteg: 1`600 Goms: 1`400
Internationalität des Events	37 Nationen Langlauf 21 Nationen Nordische Kombination und Sprunglauf

Stakeholder vor Ort	
Sport	Internationaler Skiverband (FIS), Vertreter OPA Länder, Nationaler Skiverband (Swiss Ski), Nationaler Dachverband Swiss Olympic, Vertreter YOG 2020, Interessenten OWG 2026.
Private	Sponsoren, Gönner, Betreiber Nordic Arena Kandersteg und Nationales Langlauzentrum Goms, Partner aus der Hotellerie, dem Tourismus und der Gastronomie.
Politik	Politische Vertreter aus Bund, Kantone Wallis, Bern, Waadt, Luzern und Gemeinden Oberland und Oberwallis. Top Verwaltung der Wirtschafts- und Tourismusförderung und des Sports.
Allgemeine Fakten	
Organisator	„Verein Junioren Weltmeisterschaften Kandersteg - Goms 2018“
Vision	Als Top-Veranstalter Impulse für die Entwicklung des Nordischen Skisports zu setzen.
Missionen	Im Sport die Förderung des Breiten- sowie Spitzensportes. Bei der Infrastruktur die Optimierung der Sport- und Wettkampfstätten sowie der innovativen Schneebewirtschaftung. In der Gesellschaft durch die Positionierung als Sportveranstalter in der Schweiz und international durch qualitativ gut organisierte und inszenierte Wettkämpfe.
Nachhaltigkeit	Der Event wird in den Dimensionen Sportpolitik/-förderung, Ökologie, Ökonomie und Soziales nachhaltig angegangen.
Generierte Logiernächte	Kandersteg: 2`960 Goms: 3`260
Gesamtbudget Event	1'135'200.- CHF

3. Eventziele

Dimension	Eventziele	Nachhaltigkeitsbereich
Sportpolitik	Die Bewirtschaftung der Kontakte zu den internationalen Verbänden und deren Teams wird aufgebaut und gepflegt. Durch die Promotion der Nordischen Kombination in der Kategorie „Damen“ kann sich der Veranstalter im Wintersport profilieren.	Pflege der Stakeholder-netzwerke
Sportförderung	Impulse für die Förderung des Skisports in den beiden Veranstalterregionen werden gesetzt.	Breitensport
	Impulse für den Swiss-Ski Nachwuchs hinsichtlich YOG 2020 werden eingeleitet. Impulse für das Swiss-Ski Kader hinsichtlich der OWG 2018, 2022 und 2026 werden gestützt und entsprechend angegangen.	Spitzensport
Ökologie	Die Entwicklung von innovativen und ökologischen Ansätzen der Schneebeirtschaftung wird vorangetrieben.	Natur
	Die Optimierung der Sport- und Wettkampfinfrastrukturen beider Veranstalter wird geplant und umgesetzt.	Infrastruktur
Ökonomie	Die Veranstalter positionieren sich auf der internationalen Bühne als Top-Veranstalter für regelmässige Wettkämpfe.	Indirekte Wirtschaftliche Auswirkungen in der Region
	Die Organisationskompetenz wird durch das Aufbereiten von Dienstleistungspaketen für Teams, Clubs und Verbände für das Training gestärkt.	Nutzung & Auslastung der Sportinfrastruktur
Soziales	Die Modernisierung der cross-medialen Kommunikations- /Inszenierungstechniken ist zentraler Bestandteil des Kommunikationskonzeptes. Die Akzeptanz des Nordischen Skisports wird durch die Vermittlung seiner naturverbundenen Werte gesteigert.	Effiziente Kommunikation

4. Nachhaltigkeitsziele

Die detaillierten Ziele in den Nachhaltigkeitsbereichen sind mehrheitlich deckungsgleich mit den Eventzielen und werden nur vereinzelt genauer ausgeführt.

Nachhaltigkeitsbereich	Teilziele
Pflege der Stakeholdernetzwerke	Die Veranstalter Goms und Kandersteg sind als Veranstaltungsorte international etabliert. Zentrale Kontakte zu wichtigen Entscheidungsträgern im Schweizer Sportsystem liegen vor.
Breitensport	Die JWM/U23 festigt den nordischen Skisport in den umliegenden Regionen (u.a. Zentralschweiz, Unterwallis, Waadt). Bestehende Breitensportprodukte nordisch werden so gestärkt und weiter entwickelt, um auch neue Zielgruppen zu erreichen.
Spitzensport	Die erfolgreiche Akquise von neuen Fachpersonen (Verband, Club) und neuen Talenten wird gemacht. Die Talente fassen im Nachwuchsleistungssport (regionale und nationale Kader) Fuss.
Natur	Die Schneesicherheit während dem gesamten Event ist zu 90% durch innovative Schneebewirtschaftung gewährleistet. Die Lösungen dienen dazu, die Schneesicherheit in den Veranstalterorten nachhaltig zu garantieren
Infrastruktur	80% der Wettkämpfe finden in bestehenden Anlagen statt. Die geforderten 20%-Optimierungen für die Wettkämpfe helfen mit, die Standorte qualitativ auf ein neues Niveau.
Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	Die Verbesserung der Veranstalterkompetenz wird deutlich am ökonomischen Mehrwert der Folgejahre.
Nutzung & Auslastung der Sportinfrastruktur	10% der erreichten Zielgruppen werden die Austragungsorte auch im Folgejahr besuchen. Es können permanente Banden zu rund 5 Teams und / oder 5 Nationen aufgebaut und Stammgäste gewonnen werden.
Effiziente Kommunikation	Die Werte des Nordischen Skisports werden mit integrierten Kommunikationsmassnahmen zielgruppenspezifisch verständlich aufbereitet. Die Inhalte der Plattformen der Veranstalterorte generieren 100% mehr Likes, Follower in den Folgejahren. Der lokale und regionale Support für den nordischen Sport wird gewährleistet; in direkter Folge gibt es mehr Helfer in den Clubs.

5. Nachhaltigkeitsmassnahmen

Die Nachhaltigkeitsbereiche wurden ergänzt mit Kategorien aus dem offiziellen EVENTProfil. Massnahmen gelten grundsätzlich für beide Veranstaltungsorte und ortsspezifische Massnahmen werden gekennzeichnet.

5.1. Sportpolitik

Nr.	Stakeholdernetzwerke	Status
1	Die Promotions-Präsentation für Anlässe vorbereiten.	✓
2	Der Test-Event wird an der OPA (April / Oktober 2017) sowie FIS (Mai / Oktober 2017) Konferenzen präsentiert.	○
3	Bei der FIS wird ein Antrag zur finanziellen Unterstützung für eine gute erste Durchführung Ladies NC eingereicht.	○
4	Die Veranstalter besuchen die FIS-Kalenderkonferenz im Oktober 2017 in Zürich.	○ Einladungen werden beantragt.
5	Die Veranstalter besuchen die DV des nationalen Verbandes im Juni 2017 in Losone (TI).	○
6	Die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und der OWG Kandidatur Sion 2026 wird formalisieren.	○
7	Mögliche Einbindung von YOG Verantwortlichen ins OK wird abgeklärt oder andere Austauschmöglichkeiten werden fixiert.	
8	Pakete und Programme für die verschiedenen Zielgruppen, um in vernünftigen und sinnvollen Konstellationen zu agieren und Synergien zu nutzen.	
9	Termine für die Lobbying-Anlässe definieren (vor-während-nach dem Event)	○
10	Das Akkreditierungswesen für VIP, Politiker/innen klären.	
11	Einladungen an nationale und internationale Vertreter aus der Wirtschaft, Politik und Sport für die Eröffnungsfeiern vorsehen.	
12	Durchführung des NC Ladies Bewerbbes u.a. als Testevent JWM und auch als Testevent YOG 2020.	
13	Ein möglicher Besuch der IOC Evaluationskommission für den Ladies NC Pre-Event wird präzise vorbereitet.	
14	Ein Besuch der Staffellennen im Goms vorsehen.	
15	Ein allfälliger Besuch weiterer ausgewählter Kandidaturorte Sion 2026 (z.B Brig oder Visp) abklären.	
16	Ein Debriefing und/oder inhaltlicher Austausch während dem Event mit dem OK YOG 2020 oder auch der Kandidatur OWS 2026 einplanen.	

5.2. Sportförderung

Nr.	Breitensport	Status
1	Ein medienwirksames Kick-Off Event wird geplant.	
2	Einbindung der lokalen Clubs durch Sonderangebote. Die lokalen Skiclubs erhalten besondere Angebote zur Nutzung der Anlagen im Vorfeld der JWM/U23 WM und können mit diesem Angebot neue Mitglieder anwerben.	
3	Ein Infopoint auf dem Wettkampfgelände informiert über den Sport, seine Talentförderung und bietet eine Vereinsübersicht.	
4	Mit einem Charity Event durch den FIS-Partner Right to play mit den Botschaftern A.Küttel und L. Rochat werden „Stars von gestern“ als Botschafter für die Jungen herangezogen.	○ Kooperation angegangen
5	Side-Event von der Schneesportinitiative „Go Snow“ für die Bewerbung in und rund um die Schulen der Region.	○ Kooperation angegangen
6	Unterrichtsmaterialien werden bereitgestellt und Angebote für Schulen/Vereine geschaffen („Höhenflug“, Langlauf-Champion, Punktesammelsystem mit Preis, ...).	
7	Springen/Laufen auf dem Jump-Parcours von Simon Amann und dem Fun-Parcours von Dario Cologna vor dem Event.	○ Kooperation angegangen
8	Ein permanentes Cross-Country Cross Angebot (XCX) wird bereitgestellt und von den Clubs durchgeführt.	
9	Permanente Tests von Skills (Snow League) werden vor Ort angeboten und von den Clubs durchgeführt.	

Nr.	Spitzensport	Status
1	Ein Antrag zur Durchführung der Nordic Week 2019/2020 wird an Swiss Ski gestellt.	
2	Die regionalen/nationalen Verbände erhalten Angebote zur Nutzung der Anlagen im Vorfeld der JWM/U23 WM und können mit diesem Angebot von den besten Junioren profitieren.	
3	Ein Antrag zur Durchführung der Nordic Week für NK und SJ 2019/2020 wird an Swiss Ski gestellt.	
4	Vorspringer und Vorläufer an den Start: Erstellen und Versand von Einladungen an alle Talentcard Holder.	
5	Ein Aus- und Weiterbildungsgefäss der Trainer anlässlich der JWM / U23 WM mit Swiss Ski vorbereiten.	
6	Schaffen einer interaktiven Expertenplattform für die Talentförderung und weiterer sportartenspezifischer Brennpunkte im Nachwuchsbereich vor-, während und nach dem Event.	

5.3. Ökologie

Nr.	Natur	Status
1	Die Streckenführung sowie die Zuschauerbereiche führen nicht durch geschützte und stöempfindliche Gebiete.	✓
2	Materialien und Abfälle werden sachgerecht durch das zuständige Ressort und die Volunteers („Trash Heros“) entsorgt.	○
3	Bauliche Verbesserungen werden vorgenommen, um die ökologischere Schneeproduktion und -präparation ohne unnötige chemische Zusatzstoffe zu ermöglichen.	○
4	Ein Sicherstellen der Schnee- und Beschneiwungskompetenz im Frühwinter wird angestrebt. Die Kurse werden besucht.	
5	Kandersteg: Salz („Bretzelsalz“) wird nur in Notfällen (z.B. während einer starken Föhnphase) eingesetzt und ansonsten wird darauf verzichtet.	✓
6	Goms: Setzt Beschneiwungsgeräte der neusten Generation ein; das Wasser wird der jungen Rhone entnommen. Die kantonale Bewilligung liegt vor.	✓
7	Goms: Auf chemische Mittel wird gänzlich verzichtet.	✓

Nr.	Infrastruktur	Status
1	Erstellen eines Schneemanagementkonzeptes.	○
2	Die Wettkämpfe finden fast ausschliesslich in bestehenden Anlagen statt. Das Eventprogramm wird entsprechend geplant.	✓
3	Goms: Geplante Verbesserungen der Hangars für das Wettkampfgelände.	○ Verhandlungen laufen.
4	Die provisorischen Bauten (Container, Hospitality) sollen möglichst so umgesetzt werden, dass eine permanente Nutzung per se nicht ausgeschlossen werden muss.	
5	Attraktivitätssteigerungen für Optimierungen im Bereich Training- und Trainingsmöglichkeiten andenken (u.a. Treadmill).	
6	Kandersteg: Geplante Optimierungen im Bereich der Schanzenanlagen (u.a. Sprungrichterturm, Beleuchtung im Anlauf, Plattformen für die Jury, Ausbau HS 72 u.a.).	○ Verhandlungen laufen.
7	Kandersteg: Die Gestaltung der LL-Infrastruktur soll auch den permanenten Betrieb des Langlaufgebietes entwickeln.	

Nr.	Energie	Status
1	Kandersteg: Einsatz von zertifiziertem Strom der Licht- und Wasserwerk AG Kandersteg für die Beschneigung und Beleuchtung.	
2	Goms: Dieselgeneratoren werden nur im Ernstfall gebraucht und im Normalbetrieb wird darauf vollständig verzichtet.	✓

Nr.	Transport	Status
1	Die Benutzung des öffentlichen Verkehrs (Zusammenarbeit mit SBB bzw. BLS-RailAway - Kombitickets) wird aktiv gefördert.	
2	Konzeption der Verbindung der beiden Sites Kandersteg und Goms mit dem öffentlichen Verkehr.	
3	Kandersteg: Öffentlicher Busbetrieb Frutigen – Kandersteg „Kehr“ (ca. 500m bis zur Nordic Arena).	
4	Kandersteg: Shuttle Transporte ab Bahnhof Kandersteg bzw. weiter entfernten Parkplätzen.	
5	Goms: Ein Park und Ride von Realp wird überlegt.	
6	Goms: der Bahnhof ist in unmittelbarer Nähe. Die Strecke Station – Stadion wird mit einer Brücke optimiert. Ein Vorzug der geplanten Investition wird geprüft.	

Nr.	Lärm und künstliche Beleuchtung	Status
1	Ist zeitlich und räumlich konzentriert auf die Trainings- und Wettkämpfe; die Anwohner werden entsprechend informiert (Amtsanzeiger, Infoflyer, Info-Anlass).	○
2	Die künstliche Beleuchtung kann insofern nachhaltig genutzt werden, dass sie dem Vereinstraining zur Verfügung steht.	○

Nr.	Lebensmittel	Status
1	Beratung und Unterstützung der Hotellerie in Sachen Sportrechte und gesunde Ernährung.	
2	Ein professionelles Catering deckt die Versorgung ab und berücksichtigt Saisongemüse und regionale Produkte.	○

5.4. Ökonomie

Nr.	Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	Status
1	Optimierung der Verantwortlichkeiten und der Anmelde- und Dienstleistungsprozesse vor Ort.	
2	Werbemassnahmen an beiden Veranstaltungsorten vor und während dem Event an die Zielgruppen Trainer- und Betreuer.	○
3	Liste zusammenstellen mit sportfreundlichen Hotels und Sportunterkünften für die JWM / U23 WM und Folgeevents.	
4	Sammlung von lokalen und regionalen Partnern erstellen: Sportanlagen, Angebote für das Kraft- und Konditionstraining, Angebote von Mietmaterialien wie Bikes u.a., sportmedizinischer Support vor Ort (Regeneration, Notfalldienste u.a.).	
5	Strategische Kooperationen mit OPA Nationen für die Nordische Kombination (oder andere Disziplinen) werden während dem Event durch das Kommunizieren von Angeboten gesucht.	
6	Gezielte Bewerbung der Familien aus touristisch Attraktiven Zielregionen der Athleten und Athleten.	
7	Aufbau von Kompetenzen in der Zuschauerwerbung.	
8	Erschliessung und Aufbau eines Netzes von neuen Sponsoren und Partnern.	

Nr.	Nutzung & Auslastung der Infrastruktur	Status
1	Antizipieren der Durchführung von regelmässigen Anlässen durch Erstellen eines Mehrjahresplanes aller Wettkämpfe.	
2	Goms: FIS Wettkämpfe Frühwinter 2017, COC Wettkämpfe 2018 ff, OWG 2026?	
3	Kandersteg:, FIS Rennen Sommer 2017, OPA Wettkämpfe Sommer 2017, Helvetia Trophy Dezember 2017, OPA Games 2019, OWG 2026?	
4	Einbindung von Vertretern vom lokalen OK in ein Weltcup OK.	
5	Support holen von einem Weltcup OK in das lokale OK.	
6	Aufbau von TD und TD-Assistenzen bei Swiss-Ski beantragen.	
7	Teilnahme an der Veranstalterausbildung Swiss-Ski vor der JWM/ U23 WM.	○
8	Sicherstellen der Organisatorischen Legacy via Rückstellungen von allfälligen Gewinnen für die jeweiligen LOC's.	
9	Sicherstellen des Knowledge Transfers in die bestehenden Veranstaltungen (Silvesterlauf, Gommer, Kandersteger, u.a.)	

5.5. Soziales

Nr.	Effiziente Kommunikation	Status
1	Die Produktion des Live Streamings wird von langer Hand geplant.	<input type="radio"/> i.A.
2	Einbindung von regionalen Playern bei der Aufbereitung der Inhalte.	
3	Adäquate, kostenlose Distribution und internationale Verbreitung des Events via Online-Streaming (FIS / IOC Channel).	<input type="radio"/> i.A.
4	Aufbau von regionalen und nationalen Distributionskanälen via Online-Medien.	
5	Passende Bilder in allen Kommunikationskanälen sollen jugendlich die Naturverbundenheit des Sports kommunizieren.	

Nr.	Suchtprävention und Jugendschutz	Status
1	Jugendschutz Cool & Clean: Kinder und Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Konsum von Alkohol strikte untersagt! Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Konsum von Spirituosen und Getränken mit Spirituosen (Mixgetränke) strikte untersagt.	<input type="radio"/> Cool & Clean anfragen
2	Jugendschutz Cool & Clean: Rauchverbote werden gut sichtbar signalisiert.	<input type="radio"/> Cool & Clean anfragen
3	Die Kontrolle erfolgt durch Abgabe von Jugendschutzbändeln.	
4	Die Aufklärung in Bezug auf richtige Sporternährung wird in Kooperation mit der FIS durchgeführt.	

Nr.	Zugänglichkeit des Geländes	Status
1	Es gibt Parkplatzangebote für Behinderte.	
2	Der Transport bis ins Stadion ist sichergestellt.	
3	Das Stadionlayout wird hinsichtlich Personen mit eingeschränkter Mobilität überprüft, um den Besuch der Wettkämpfe zu erleichtern (im Sprung- und Zielgelände).	
4	Helfer stehen bei Bedarf zur Verfügung.	

Nr.	Sanitätsstation	Status
1	Eine Notfalldisposition für Unfälle liegt vor und wurde im Vorfeld mit den zuständigen Stellen geübt.	
2	Die Verfügbarkeit eines Notfallarztes während den Wettkämpfen ist geklärt.	
3	Eine Equipe von medizinischem Personal steht während Training und Wettkämpfen (inkl. Ambulanz) für Notfälle bereit.	
4	Die Sanitätsstelle befindet sich im Zentrum der beiden Wettkampfgelände.	

Nr.	Sicherheit	Status
1	Die gesamte Sicherheit wird durch das Ressort Sicherheit + Verkehr zusammen mit den involvierten Organisationen geplant und koordiniert.	
2	Jede Organisation verfügt über einen Pflichtenkatalog entsprechend ihres Kompetenzbereiches.	
3	Die Schnittstellen zwischen den regionalen und hin zu den nationalen Organisationen sind im Vorfeld geklärt.	
4	Die Sicherheit wird gewährleistet durch: zivile Verkehrs- und Sicherheitsdienste, Feuerwehr, Polizei, Armee und Zivilschutz.	
5	Während des gesamten Events befindet sich unser Sicherheitspersonal auf dem Areal.	
6	Der Anlage-, Materialschutz (insb. Skimaterial) und Brandschutz wird gewährleistet.	

Nr.	Volunteers	Status
1	Für die Mitarbeit an den Wettkampftagen werden prioritär lokale und regionale Vereine einbezogen.	
2	Dank der Nutzung einer Volunteer-Plattform, wird der Helfer-Pool bewusst erweitert auch für künftige Events.	
3	Die Entschädigung erfolgt gemäss ihren Aufgaben u.a. in Form von Verpflegung.	
4	Zudem erhalten die Volunteers eine Helferjacke und eine Mütze sofern sie ausreichend Einsatztage geleistet haben.	
5	Die Volunteers werden verdankt und ihre Arbeit erhält eine entsprechende Wertschätzung in Form eines Briefes, Präsent oder Helferessens nach der Veranstaltung.	

6. Schlussbemerkung

Die qualitative und quantitative Bewertung der Massnahmenumsetzung wird in einem Debriefing mit dem GOK im Frühjahr 2018 überprüft und mit gesetzten Zielen verglichen.

Das Know-How aus diesem Event ist sehr wertvoll für die YOG 2020 sowie weitere Grossanlässe an den beiden Standorten. Zudem kann es wichtige Hinweise für die Durchführung von nordischen Meisterschaften auf Olympianiveau geben.

Danke an unsere Sport Partner



unseren Broadcaster



und unsere öffentlichen Partner.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO



beco
Berner Wirtschaft
Economie bernoise

